

Waldstetten, 23.02.2022

## **Nachruf: Firmengründer Karl Bucher verstorben**

*Die Chemische Fabrik Karl Bucher GmbH trauert um Ihren Gründer und Namensgeber Karl Bucher. Er entschlief am 21.02.2022 im Alter von 85 Jahren.*

*Als einziger Sohn aus bescheidenem, bäuerlichen Hause schien sein Lebensweg eigentlich im Voraus gezeichnet: Übernahme des beschaulichen elterlichen Hofes, ein Dasein als Landwirt.*

*Nach einer landwirtschaftlichen Lehre nahm er eine Ausbildung im landwirtschaftlichen Internat in Landsberg auf, wo erstmals seine Affinität zur Chemie aufkam. Auf Initiative und Einsatz seiner Lehrer hin, willigten seine Eltern nach langem Zögern letztendlich ein, dass er eine Ausbildung zum „Chemotechniker“ an der Chemieschule Dr. Elhardt absolviert. Nach der Ausbildung war er einige Jahre in der Produktion der Firma Schuchardt unter der Leitung seines Mentors Dr. Gatt tätig. Nachdem er sich dort ein sehr breit gefächertes Wissen der präparativen, organischen Synthese angeeignet hatte, wechselte er in heimische Gefilde zur Firma Luperox in Günzburg. Dort verbrachte er mehrere Jahre, die von einem einjährigen Aufenthalt zur Einführung eines selbstentwickelten Verfahrens in Tonawanda (USA) gekrönt wurden. In Folge zunehmender Differenzen mit seinen Vorgesetzten als Folge seines starken Strebens nach Innovation, orientierte er sich beruflich um und wurde in dieser Phase von seinem früheren Arbeitgeber Schuchardt angesprochen, ob er nicht eine Auftrags-synthese im größeren kg-Maßstab durchführen könnte. Irgendwann gab er den Bitten nach und willigte ein. Im heimischen Kuhstall des elterlichen Bauernhofs richtete er sich mit den beigestellten Glasgeräten ein und begann nach erfolgreicher Verfahrensentwicklung mit der Herstellung von  $\alpha$ -Chlorphenylacetylchlorid. Seine immer wieder gegebene Schilderung „Mit dem Geld wollt ich eigentlich erst mal ein halbes Jahr Urlaub machen – aber seither hatt´ ich nie wieder Urlaub“, gibt in seiner unnachahmlichen Art wieder, dass er selbst zu diesem Zeitpunkt keinerlei Ambitionen hegte, ein Unternehmen zu gründen. Aber da er sogleich den nächsten Auftrag erhielt, hatte er seiner Ansicht nach keine große Wahl und begab sich eben in das Schicksal des Unternehmertums. Obwohl Inspektionen der „Kuhstall-Produktion“ durch die Behörden mit einem positiven Ergebnis verliefen, begann er Anfang der 1970er Jahre mit der Errichtung des Betriebs am heutigen Standort außerhalb von Waldstetten. Mit seinem Grundbestreben Dinge zu ermöglichen und zu „machen statt zu reden“, realisierte er einerseits zügig notwendige Anlagenbauten und andererseits eine sehr hohe Kundenzufriedenheit als Treiber des Firmenerfolgs und -wachstums.*

*Sein Talent einfache Lösungen für komplexe und anspruchsvolle Fragestellungen zu finden, kam ihm hierbei ebenso zur Hilfe wie seine ausgeprägte Leidenschaft für das Tüfteln sowie die Liebe zur praktischen Arbeit. Durch seine außergewöhnlich schnelle Auffassungsgabe und die sehr guten praktischen Kenntnisse in Chemie und Technik gelang es ihm stets den chemischen Prozess und Verfahrenstechnik als Einheit zu sehen und besonders gut in Einklang zu bringen. So schaffte er es ohne jemals eine Hochschule besucht zu haben ein Unternehmen aufzubauen, welches im Bereich der Siliciumorganik und Feinchemikalien insbesondere in der Welt der Pharmaindustrie einen einzigartigen Ruf und Ansehen genießt. Mit seinen mehr als 100 Mitarbeitern schaffte er*

*es vor allem als Person so viel Vertrauen bei Kunden zu generieren, dass die Firma Bucher teilweise einzige Quelle für wichtige Rohstoffe in der Herstellung lebenswichtiger Medikamente war und somit das Leben von Millionen Menschen mit in seiner Verantwortung lag. Bestes Beispiel war hierfür Trimethylbromsilan als Rohstoff für die Herstellung von Tenofovir, einem wichtigen HIV-Medikament, zu Beginn der 2000er Jahre.*

*Sein Tun und Handeln war stets von Weitblick und Langfristigkeit geprägt. Fairness, Respekt und Vertrauen waren die für ihn entscheidenden Aspekte von Geschäftsbeziehungen. So stellte er stets fest, dass „ein Monopol nur so lange besteht, wie man es nicht ausnutzt“ und legte seine Preise in solchen Fällen stets entsprechend moderat aus.*

*Neben seinen fachlichen Stärken überzeugte Karl Bucher aber stets vor allem als Mensch. Seine Bescheidenheit zeichnete ihn ebenso aus, wie seine unermüdliche Hilfsbereitschaft – sei es gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter oder Menschen aus seinem Umfeld – er hörte Anliegen stets an und half jedem, wo immer er konnte. Seine Herzlichkeit und Natürlichkeit gepaart mit Direktheit und Emotionalität machten ihn ebenso zu einem echten Charakter. Mit Weisheiten und Sprüchen wie „Derf´sch blos koi Depp net sei!“ brachte er Dinge oft genau und humorvoll auf den Punkt. An Authentizität war er nur schwer zu übertreffen. Ein ganz normaler, einfacher Mann zu bleiben war ihm stets das allerwichtigste.*

*Seiner Lebensleistung, aber vor allem seiner Persönlichkeit und dem Menschen Karl Bucher werden wir in tiefer Dankbarkeit werden wir ein ehrendes Andenken bewahren und seinen Geist in unser tägliches Tun und Handeln einfließen lassen.*